



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 1. Mai 1915.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Verleihung des Signum laudis an Dr. Th. Ohnesorge. — Eingesendete Mitteilungen: R. Schwinner: Zur Tektonik des nördlichen Etschbuchtgebirges. — M. Vacek: Einige Bemerkungen zu Folgners „Paganellalinie“. Br. Sander: Über Mesozoikum der Tiroler Zentralalpen. — J. V. Želisko: Zur Verbreitung der diluvialen Fauna im südöstlichen Böhmen. — Literaturnotizen: M. Semper.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Dem Adjunkten der k. k. geologischen Reichsanstalt, Dr. Theodor Ohnesorge, welcher seit Oktober als LandsturMLEutnant auf dem südlichen Kriegsschauplatze tätig ist, wurde laut Mitteilung des Amtsblattes vom 13. April 1915 die belobende Anerkennung für tapferes Verhalten vor dem Feinde ausgesprochen.

Eingesendete Mitteilungen.

Robert Schwinner. Zur Tektonik des nördlichen Etschbuchtgebirges.

R. Folgner hat vor kurzem über diesen Gegenstand in diesen Verhandlungen (1914, pag. 263) eine vorläufige Mitteilung veröffentlicht, welche wichtige Daten zu einer neuen Auffassung über den Gebirgsbau in diesem Teile der Südalpen beiträgt und den Wunsch regt werden läßt, es möge dem Verfasser nach Eintritt ruhigerer Zeiten der erfolgreiche Abschluß des so aussichtsvoll begonnenen Werkes gelingen. Ein Wunsch, dem ich mich persönlich mit besonderem Interesse anschließe, da es einerseits von Wert war, zu wissen, daß ein Fachgenosse, der an einer anderen Ecke des Gebietes seine Arbeit begonnen, zu einer Anschauungsweise gelangt ist, welche mit meinen Resultaten in der benachbarten Brentagruppe in allen wesentlichen Zügen übereinstimmen, andererseits aber aus der Vergleichung von zwei unabhängig parallel geführten Untersuchungen in zwei benachbarten und verwandten Gebieten weitere Ergebnisse zu erhoffen sind.

Damit ist schon gesagt, daß ich die im eingangs erwähnten Aufsatz dargelegten Anschauungen in der Hauptsache vorbehaltlos